

Inhaltsverzeichnis.

I. Die Araber und das Arabische Reich.

	Seite
1. Arabien vor dem Islam	3
Geographie 1, Rasse 2, Südarabien 3, Soziale Zustände in Nordarabien 3, Mekka, Medina 5, Syrien 5, Nabatäer, Palmyra 6, Ghassaniden, Lachmiden 7, arabisches Heidentum 7, Judentum, Christentum 9, Dichtung 10.	
2. Der Prophet Muhammed	11
Die Stadt Mekka 11. Jugend und Heirat des Propheten 12, seine Berufung 13, erste Anhänger 14. Verfolgungen, Auswanderung von Gläubigen nach Abessinien, 15. Omars Bekehrung 16. Medina 17, Hidschra 18, Stellung zu den Juden 19, Schlacht bei Badr 21, Vertreibung der Kainuka 22, Schlacht am Berge Ocho 22, Vertreibung der Nadir 23, Weinverbot 23, Belagerung von Medina 23. Hudaibija 25, Unterwerfung der Juden außerhalb Medinas 26. Pilgerfahrt nach Mekka 27. Beziehungen zu den Byzantinern in Ägypten und Syrien 27. Eroberung von Mekka 28, Schlacht von Hunain 29, Belagerung von Ta'if 29. Unterwerfung der Beduinen 30. Muhammed und die Dichter 30. Zug nach Tabuk und Akaba 31. Abschiedswallfahrt 32. Tod des Propheten 33.	
3. Muhammed und seine Lehre	33
Muhammeds Theologie und Eschatologie 33, Gottesdienst und Pflichtenlehre 36, Pilgerfest 37, Armensteuer, Heiliger Krieg, Speisegebote 39, Ehegesetze, Sklaverei, Strafrecht 40.	
4. Die vier ersten Chalifen	41
Abu Bekr, der Abfall der Beduinen 41, Schlacht bei Busacha 42, Mußailima und Ssadschach, Schlacht bei Akraba 43, Unterwerfung von Bachrain, Oman, Hadramaut und Jemen 44. Persien unter den Ssaßaniden 46. Angriff auf Hira 47. Einfall in Palästina, Schlacht bei Adsnadain 47, Eroberung von Damaskus, Schlacht am Jarmuk 48. Omars Regierungsantritt 48. Eroberung von Babylonien 49, Syrien, Mesopotamien 50, Ägypten 51, Persien 53. Omars Regierung 54 und Tod 57. Othman und der Bürgerkrieg 58. Ali im Irak 60, Muawija in Syrien 62, Schlacht bei Ssiffin 63, die Charidschiten, Alis Ermordung 64.	
5. Die Umajjaden	64
Muawija und seine Statthalter im Irak 65, seine Regierung in Syrien und der Kampf gegen die Byzantiner 66, Eroberung von Nordafrika 68. Jesid I. und Hußains Tod bei Kerbela 69. Der Gegenchalif Abdallah ibn as-Subair in Mekka 69. Merwan I., Kämpfe der Kelb und Kaiß 70. Abdelmelik 71. Der Aufstand al-Muchtars im Irak 71, Niederwerfung des Gegenchalifen, Haddschadsch im Irak 73, Kämpfe mit Byzanz 73. Eroberungen unter al-Walid in Mittelasien und Spanien 74. Die Umajjadenmoschee in Damaskus 78. Haddschadsch im Kampf mit den Charidschiten und mit Ibn al-Asch'ath 80. Ssulaiman 82. Omar ibn	

Abdalasis und seine Steuerreform 83. Jesid II., die Wüstenschlösser der Umajjaden 85. Hischam 88, Aufstand des Said ibn Ali im Irak 88, Einfälle der Araber in Frankreich, Schlacht zwischen Tours und Poitiers 89, Aufstand der Berber 89. Walid II. und die Dichter 90. Merwan II. und der Zerfall des Reiches 91. Aufkommen der Abbaßiden in Choraßan 93. Eroberung des Irak 95. Untergang der Umajjaden 96.

II. Das islamische Weltreich und sein Zerfall.

1. Die ersten Abbaßiden 98

As-Saffach und al-Manßur 98. Niederwerfung der Aliden 99. Gründung von Bagdad 99. Das Regierungssystem der Abbaßiden 100. Aufstände in Persien, al-Mukanna 102. Machdi, Kampf gegen Ketzler 103. Harun ar-Raschid und die Barmakiden 104. Die Aghlabiden in Nordafrika 106. Dichtung, Philologie und Geschichtsschreibung im Irak 106. Kampf zwischen Amin und Ma'mun 112. Die Tahiriden 113. Blüte der Wissenschaft unter Ma'mun 114. Theologische Kämpfe 115. Al-Mu'taßim und das Aufkommen der Sklavengarden 118. Gründung von Ssamarra 119.
2. Der Verfall des Chalifats und das Aufkommen kleinerer Dynastien 120

Al-Wathik und al-Mutawakkil in der Hand der Türken, dogmatische Reaktion. Al-Mu'tamid und al-Muwaffak, der Sklavenkrieg im Irak 122, Tahiriden und Saffariden in Persien 123. Die Tuluniden in Ägypten 125. Aufkommen der Saiditen in Südarabien 130. Die Karmaten 131. Kämpfe um das Chalifat, die Finanzen des Reiches unter al-Muktadir 133. Die Mystik und al-Halladsch 135. Kämpfe unter den Wesiren 137, Einsetzung des Emir al-Umara 138. Die Hamdaniden unter Ssaifaddaula im Kampfe mit Byzanz 139. Die Bujiden in Persien und im Irak 141. Die Aghlabiden in Afrika und Sizilien 142. Die Fatimiden in Nordafrika und Ägypten, al-Hakim und die Drusen 144.
3. Perser und Türken 149

Herkunft der Türken, die alttürkischen Reiche in Zentral- und Ostasien 149. Die Ssamanden in Choraßan 151, persische Dichtung, Anfänge der Geographie 152. Die Türken in Choraßan 153, Machmud von Ghasna 152, Eroberungen in Indien, al-Biruni und Firdausi 155. Die Sseldschuken 157, Melikschach und der Wesir Nisamalmulk 158, al-Ghassali, Omar al-Chaijam, al Hariri 159. Die Assasinen 162.
4. Der Islam in Spanien und Nordafrika 165

Begründung des umajjadischen Emirats durch Abdarrachman. Kämpfe mit den Christen in Nordspanien 166. Christliche Märtyrer und Renegaten als Empörer 168. Blüte des Reiches unter Abdarrachman III., dem ersten spanischen Chalifen 169. Kultur und Literatur in Spanien 171. Die Amiriden in Kordova 175. Die muslimischen Kleinstaaten 178. Nachblüte der Literatur 179. Die Juden in Spanien 183. Die Berber, Aufkommen der Almoraviden 195, Eroberung von Spanien 186. Die Almohaden 189. Die letzten muslimischen Kleinstaaten in Spanien, die Naßriden 193. Der Mystiker Ibn Arabi 196, die Historiker Ibn al-Chatib und Ibn Chaldun 197, die Reisenden Ibn Dschubair und Ibn Battuta 198. Die Alhambra 200. Sturz der Naßriden und Vertreibung der Muslime aus Spanien 201.

5. Vorderasien im Zeitalter der Kreuzzüge und das Aufkommen der Mamluken in Ägypten 202
 Die Kreuzfahrer in Syrien, die Sengiden in Moßul und Damaskus 203. Die Aijubiden 204, Saladin stürzt die Fatimiden in Ägypten, bekämpft die Kreuzfahrer und erobert Jerusalem 205. Die Aijubiden in Syrien und Ägypten 212, Friedrich II. in Palästina 212, Ludwig IX. vor Damiette 213. Die Bachri-Mamluken, Baibarß' Sieg über die Mongolen bei Ain Dschalut 1259 214. Geistiges Leben und die Baukunst unter den Mamluken 216.
6. Türken und Mongolen und das Ende des Chalifats 219
 Chwarismschachs, Ghoriden und Ghusen 220, der Abbaßide an-Naßir 222. Herkunft der Mongolen, Temutschin-Tschinggis-Chan 223, Eroberung von China und Persien, Ende des letzten Chwarismschachs 225. Tschinggis-Chans Nachfolger 227, Hülägü vernichtet die Abbaßiden in Bagdad 228. Die Ilchane in Persien, Ghasan und sein Wesir Raschidaddin 229. Die Anfänge der türkischen Literatur 230. Die persischen Klassiker Ssa'di, Hafis und Dschelaladdin Rumi 232.

III. Die Osmanen als Vormacht des Islams.

1. Die Entstehung des Osmanischen Reiches und seine Ausbreitung bis in die Zeit Ssulaimans I. 234
 Ghasi und Akritoi, Schlacht bei Mantzikert. Der Sseldschüke Ssulaiman in Anatolien, seine Nachfolger als Sultane von Rum 235. Die Ghasistaaten in Westanatolien 237. Das Aufkommen der Osmanen 237, Organisation ihres Staates unter Orchan und seinem Wesir Dschandarli 239. Murads Eroberungen auf der Balkanhalbinsel, die Schlacht auf dem Amselfeld 243. Bajesid im Kampf mit dem Mongolen Timur 245. Die Timuriden 247. Kämpfe unter Bajesids Söhnen 247. Der Aufstand des Badraddin von Ssimauna und Bürklüdsche Mußtafas 248. Murad II. im Kampf mit den Magyaren 249. Muhammed II. und die Eroberung von Konstantinopel 1453 251, seine Bauten 254. Der Türkmenenfürst Usun Haßan und der Sturz der Komnenen in Trapezunt 255. Krieg mit Venedig 256. Die türkische Literatur unter Muhammed II. 258. Bajesid II. und der Thronprätendent Dschem 259. Sselim Jawus erobert Ägypten 261. Ssulaiman der Große im Kampf mit Ungarn 263 und Persien 264, Begründung der osmanischen Seemacht durch Chairaddin Barbarossa 265, Eroberung Ungarns 1543 265, Ssulaimans Bauten 266. Sein Tod vor Szigeth 1566 267.
2. Die Kultur der Osmanen in der Blütezeit des Reiches 267
 Das osmanische Lehnswesen, das Heer 269, die Janitscharen 270, die Flotte 273. Der Sultan und die Wesire 275, der Diwan und Erkanı Dewlet 277. Recht und Gericht 273. Die Geistlichkeit 279. Wissenschaft und Literatur 281. Die Raja, Griechen 284, Juden 285, Armenier, Albaner und Slaven 285.
3. Das Aufkommen des neupersischen Reiches als Gegenspieler der Osmanen . . . 286
 Der Mönchsstaat von Ardabil des Ssufi Ißchak Ssafiadin 286. Sein Enkel Dschunaid und dessen Sohn Haidar, Führer der Kisilbaschen 287. Dessen Sohn Ißma'il unterwirft Persien und die Osbezen in Choraßan 288. Einführung der Schi'a als Staatsreligion Persiens 289. Sein Sohn Tachmasp 298 und sein Enkel Ißma'il II. 291. Die Blütezeit Persiens unter Abbaß dem Großen 292. Niedergang des Reiches unter seinen Nachfolgern 293.

- Seite
4. Der Niedergang der osmanischen Macht bis zum Ende des 18. Jahrhunderts . . . 294
- Sselim II. im Kampf mit Venedig, Niederlage der osmanischen Flotte bei Lepanto 295. Kriege mit Persien und Österreich unter Murad III. 296. Der Friede von Sitvatorok unter Achmed. Aufstände in Anatolien und Syrien 297. Der Drusenfürst Fachraddin 298. Krieg auf Kreta mit Venedig. Reorganisation des Staates durch Muhammed Köprülü 300. Eroberung von Kreta und Kämpfe mit Polen 301. Niederlage der Türken vor Wien und ihre Vertreibung aus Ungarn 302. Friede von Carlowitz 303. Peter der Große und Karl XII. 303. Krieg mit Venedig und Österreich bis zum Frieden von Passarowitz 304. Sturz der Ssafawiden in Persien durch die Afghanen 304. Die Russen im Kaukasus 305. Persien unter Nadir Schah 306. Kriege mit Rußland, Verlust der Krim 307.

IV. Der Islam im 19. Jahrhundert.

1. Das Osmanische Reich und Ägypten im 19. Jahrhundert 310
- Das Zeitalter der Tansimat (Reformen). Aufstand der Serben 311. Vernichtung der Janitscharen durch Machmud II. 312. Der griechische Freiheitskrieg 312. Napoleons Expedition nach Ägypten 313. Mehemmed Ali als Statthalter in Ägypten 314. Sein Sohn Ibrahim erobert Syrien 315. Die Wahhabiten in Arabien 317, von Ibrahim unterworfen 321. Machmuds Versuch, Syrien wiederzugewinnen 322, Niederlage seines Heeres bei Neßibin 323. Abdülmedschid I. erläßt den Hattischerif von Gülhane 324. Vertreibung Ibrahims aus Syrien durch die Quadrupelallianz 325. Neuordnung der Verhältnisse in Syrien, Maroniten und Drusen 327. Die Heiligen-Stättenfrage 328 und Montenegro 329. Der Krimkrieg 330. Der Hatti-Humajun 330. Christenmassakre in Syrien 331. Gründung des Königreichs Rumänien 332. Der Bau des Suezkanals unter Ssa'id 333. İsmâ'il als Chediw 334. Unglückliche Kriege in Abessinien, Staatsbankerott in Ägypten 335 und der Türkei 336. Aufstände in der Herzegowina und Bulgarien 337. Midchat Pascha bringt Abdülhamid II. auf den Thron 338, die erste türkische Verfassung 339. Rußlands Balkankrieg, der Berliner Kongreß 340. Abdülhamids despotisches Regiment 341. Der Arabiaufstand in Ägypten führt zur Besetzung durch England 342. Die anatolische und die Hidschasbahn 343. Die Armenier und die Kurden 344. Krieg mit Griechenland 344. Die Jungtürken in Mazedonien 345. Marsch auf Stambul, Wiedereinführung der Verfassung 346, Absetzung Abdülhamids 347. Italien erobert Tripolis 347. Der Balkankrieg 348. Politik der Jungtürken 348. Die Türkei im Weltkrieg 349.
2. Das geistige Leben im Osmanischen Reich und in Ägypten im 19. Jahrhundert . . 350
- Begründung der modernen türkischen Literatur durch Schinaßi und Namik Kemal 351, Abdülhak Hamid, Achmed Midchat, Mechmed Tewfik, Hußain Radmi, Machmud Ekrem, Mehmed Emin 352. Chalid Sija 353. Der türkische Nationalismus 354. Die arabische Literatur in Syrien und Ägypten 354, die Frauenfrage und der islamische Modernismus 356.
3. Nordafrika im 19. Jahrhundert 357
- Tripolis 357. Die Franzosen erobern Algier 358 und besetzen Tunis 362. Die Scherifen von Marokko 363 und ihre Verwaltung 364. Sultan Haßan und Buhamara 365. Die Algeciraskonferenz 366. Die Pénétration pacifique 366. Abdalkrim 367. Geistesleben in Nordafrika und freiheitliche Regungen 367.

4. Der Sudan im 19. Jahrhundert 368
 Der Islam im Sudan. Der Machdi im ägyptischen Sudan 369, Kriege seines Chalifa in Abessinien 372 und die Vernichtung seines Staates durch Kitchener 373. Der Mad Mullah im Somaliland 374. Suber Pascha in Badr al-Ghasal 375. Die Ssenufis 375. Rabech und die Ausbreitung des französischen Kolonialreiches 376.
5. Persien und Afghanistan 377
 Die Kadscharen. Fetch Ali im Kampf mit Rußland und Afghanistan 378. Muhammed Schachs Zusammenstoß mit England in Afghanistan 381. Schach Naßiraddin 382. Die Babis und ihre Nachfolger die Beha'is 382. Vordringen der Russen in Zentralasien 285, die Engländer in Afghanistan 386. Naßiraddins Reformpläne, sein Konflikt mit Dschemaladdin Afghani 387 und seine Ermordung 388. Steigende Finanznöte unter Musaffaraddin 388. Die persische Revolution 389. Parlamentarismus in Persien 390. Teilung Persiens in eine russische und eine englische Interessensphäre 390. Absetzung des Schachs durch die Bachtijari 391. Morgan Shuster als Finanzberater 392. Nordpersien in der Hand der Russen 392. Persien im Weltkrieg 393.

V. Die Neuordnung der islamischen Staaten nach dem Weltkrieg.

1. Die Türkei nach dem Weltkrieg 394
 Stambul in der Hand der Entente, Besetzung Smyrnas durch die Griechen. Mußtafa Kemal in Anatolien, der Nationalpakt von Ssiwaß 395, Kemal Präsident der Nationalversammlung in Ankara 396, als Ghasi nach dem Sieg über die Griechen am Sakarja 397. Verträge mit Frankreich und Sowjetrußland 397, Vertreibung der Griechen aus Smyrna, der Friede von Lausanne 398. Die Türkei Republik 398, Abschaffung des Chalifats 399. Kurdischer Aufstand 399. Religiöse und soziale Reformen 400. Einführung der Lateinschrift 401. Der neutürkische Nationalismus und seine Übersteigerung 402. Kunst und Literatur 403. Das Parteiwesen und die Verschwörung von Smyrna 404. Außenpolitik, die Moßul- und die Alexandrettefrage 405. Verträge mit den Balkanstaaten 406. Der Tod des Atatürk 407.
2. Ägypten nach dem Weltkrieg 407
 Ägypten unter Cromers Verwaltung 408. Abbaß II. Hilmi's Konflikt mit Kitchener, die Akabafrage 410. Mußtafa Kamil und die Vaterlandspartei. Der Zwischenfall von Dinschawai, Cromers Rücktritt 411. Kitchener und das Fünf-Feddan-Gesetz 412. Das erste ägyptische Parlament 412. Ägypten im Weltkrieg. Protektorat 413. Sultan Hußain Kamil 413. Sultan Fu'ad 414. Ssa'd Saghul und der Wafd 414. Saghul in der Verbannung, Aufruhr in Ägypten, Allenby und die Milner-Mission 415. Verhandlungen über einen Vertrag mit England 416. Saghul auf den Seychellen 417. Aufhebung des Protektorats, Fu'ad König 417. Rückkehr Saghuls 417. Ermordung Sir Lee Stacks 418. Ministerium İbma'il Ssidki Paschas 418. Ssarwats Verhandlungen in London 420. Der König regiert mit Mahmud Pascha als Premier ohne Parlament 420. Neue Machtstellung des Wafd 421. Die Italiener in Abessinien 421. Abschluß des englisch-ägyptischen Vertrages 422. König Faruk bricht die Macht des Wafd 423.

3. Arabien	424
Der Scherif Hußain in Mekka, die Häuser Raschid und Ssa'ud im Nedschd 424. Aßir und Jemen, die kleinen Machthaber an den Küsten des Indischen Ozeans und des Persischen Golfs 425. Hußains Verhandlungen mit McMahon in Ägypten, sein Sohn Faißal in Syrien 426. Faißal und Lawrence im Kampf gegen die Türken 427. Hußain, von Ibn Ssa'ud besiegt, wird von England aufgegeben 429. Abdalasis ibn Ssa'ud im Kampf mit dem Hause Raschid und mit Hußain 430. Ibn Ssa'ud König des Nedschd 430 und des Hidschas; islamischer Kongreß zu Mekka 431. Kämpfe mit dem Emir von Aßir und dem Imam Jachja in Jemen 432. Ibn Ssa'uds Innenpolitik 432.	
4. Syrien, Palästina, Transjordanien und Irak	432
Arabische Geheimbünde und der arabische Nationalismus im Weltkrieg 433. Das Sykes-Picot-Abkommen 435. Die King-Crane-Kommission 435. Faißal als König von Syrien 436. Syrien als französisches Mandat in einen Staatenbund zerschlagen 437. Aufstand in Syrien 1925 437. Einführung der republikanischen Verfassung, Bemühungen um ein Vertragsverhältnis zu Frankreich 438. Die Balfourdeklaration für ein National Home der Juden in Palästina 439. Palästinas Verfassung unter englischem Mandat 439. Jüdische Einwanderung 440. Kampf zwischen Arabern und Juden 441. Teilungspläne, Palästinakonferenz in London 441. Das Ostjordanland unter Hußains Sohn Abdallah 442. Versuche der Zionisten, im Lande Fuß zu fassen, und Abwehr der Araber 443. Eroberung des Irak durch das anglo-indische Heer, Einrichtung einer Zivilverwaltung nach indischen Methoden 444. Das Wilajet Moßul und das Land am oberen Euphrat 446. Sir Percy Cox als Kommissar der Mandatsverwaltung 447. Faißal König des Irak 448. Vertrag mit England 449. Aufstand der Nestorianer 450. Ghasi I. (8. 9. 1933 bis 2. 4. 1939) 451. Politische und kulturelle Entwicklung des Irak 451.	
5. Persien (Iran) und Afghanistan	452
Persien nach dem Weltkrieg in der Hand der Russen und Engländer. Der Kosakenoffizier Resa Chan als Kriegsminister und Oberbefehlshaber im Kampf mit den Bandenführern 453. Parlamentarische Kämpfe um die Staatsform 454. Unterwerfung von Chusistan 454. Vertreibung der Kadscharen, Resa Schach Pehlewi als Schach von Persien 455. Bahnbauten, Finanzpolitik, Landwirtschaft, Frauenemanzipation, Schulwesen 456. Auswärtige Politik im Bunde mit der Türkei, dem Irak und Afghanistan 457. Der Emir Amanullah von Afghanistan, verfrühte Reformversuche; seine Nachfolger Nadir Chan und Muhammed Sahir Chan. Afghanischer Nationalismus 458.	
Bibliographie	459
Zeittafel	463
Register	472

Verzeichnis der Karten.

Karte 1: Arabien vor dem Islam	25
Karte 2: Vorderasien unter dem Islam	75
Karte 3: Der Osten des islamischen Reiches	77
Karte 4: Spanien unter dem Islam	177
Karte 5: Nordafrika und Spanien	184
Karte 6: Der Islam um 1350	nach 240
Karte 7: Ausbreitung und Zerfall des osmanischen Reiches	nach 272
Karte 8: Zum Sykes-Picot-Abkommen	427